

Schwitzkasten Fußball-Elf der Woche

In Ofterdingen legt die Tochter für die Mutter vor

Eine Familien-Koproduktion, gleich mehrere Abschiede und ein Jubiläumstreffer: Unsere letzte Auswahl der Saison hat es in sich. Noch einmal könnt ihr für den/die Spieler/in der Woche abstimmen.

08.06.2026 | Von Niels Pecho

Nummer 1: Lukas Baur (SG Felldorf-Bierlingen)

Da Stammkeeper Leon Beuter fehlte, sprang Co-Spielertrainer Baur ein. Und hielt im SG-Abstiegsfinale gegen den TSV Möttlingen die Null fest. Durch den 2:0-Erfolg spielt die SG ein weiteres Jahr in der Bezirksliga Nordschwarzwald.

Nummer 2: Paul Kramer (SGM Kusterdingen/Kirchentellinsfurt)

Traum-Abschied: Der 32-jährige Paul Kramer, früher Paul Zimmermann, spielte beim 6:1-Erfolg gegen den TSV Ofterdingen sein letztes Spiel. Und vergoldete seinen Abschied aus der A-Liga mit einem Treffer.

Nummer 3: Jan Baur (FC Rottenburg)

Totgesagte leben am längsten! Der 33-Jährige wurde bereits vergangene Woche nach 22 Jahren beim FC Rottenburg verabschiedet. Lange Zeit sah es beim Spiel gegen den SSV Ehingen-Süd so aus, als müsste sich auch sein FCR verabschieden – aus der Verbandsliga. Doch dann schob Baur in der Nachspielzeit zum 1:4-Endstand ein. Durch seinen Treffer überholte der FCR dank des besseren Torverhältnisses den TSV Weilimdorf in der Tabelle. Falls dem VfR Mannheim der Aufstieg in die Regionalliga gelingt, dürfen die Rottenburger in der Relegation um den Klassenverbleib kämpfen.

Nummer 4: Daniel Frank (TSV Hirschau)

Gegen Vizemeister VfL Pfullingen II lieferte Frank ein überragendes Spiel ab und traf in der Nachspielzeit sogar per Grätsche zum 3:1-Endstand. Der TSV darf sich durch den Dreier am kommenden Samstag mit einem guten Gefühl nach Poltringen begeben, wo Hirschau in der 1. Relegationsrunde um den Aufstieg in die Landesliga auf den TSV Straßberg trifft.

Nummer 5: Benjamin Narr (Spvgg BFSO)

In seinem letzten Spiel für die Spvgg BFSO verlor sein Team zwar mit 1:5 gegen Mössingen/Belsen, der spielende Co-Trainer durfte sich dennoch freuen: Er schoss das einzige Tor der Spvgg.

Nummer 6: Florian Weberruß (SV Nehren II)

Zwar verpasste Weberruß um ein Haar die Torjägerkanone, dennoch hatte er am Samstag allen Grund zum Jubeln: Dank seines Doppelpacks schlug der SVN II die SGM Talheim/Öschingen mit 3:0 und wurde zum ersten Mal Meister in der B-Liga.

Nummer 7: Diego Lupo (SSC Tübingen)

„Augen zu und irgendwie rein“, sagte der A-Jugend-Spieler Lupo über seinen Siegtreffer gegen den SV Zimmern in der 88. Minute. Vor den Augen seines Großvaters hatte er eine Flanke von Lars Lack zum 2:1-Last-Minute-Treffer verwertet und dem SSC somit ein gutes Gefühl für die Relegation um den Verbleib in der Landesliga gegeben.

Nummer 8: Mustafa Sevimli (TSV Mähringen II)

Gegen den SV Oberndorf gelang dem Offensivmann ein Hattrick, wodurch der TSV II im letzten B-Liga-Spiel der Saison mit 5:1 gewann.

Nummer 9: Mouhamed Arfaoui (TV Derendingen)

Am letzten Spieltag bewies Arfaoui noch einmal, dass er es draufhat: Beim 3:2-Sieg gegen die SG Reutlingen traf er per Hacke zum zwischenzeitlichen 3:1. Damit ist er mit 27 Toren Bezirksliga-Torschützenkönig. Seinen TVD konnte er mit dieser Bilanz allerdings nicht vor dem Abstieg bewahren: Am Ende sind die Derendinger Tabellenletzter.

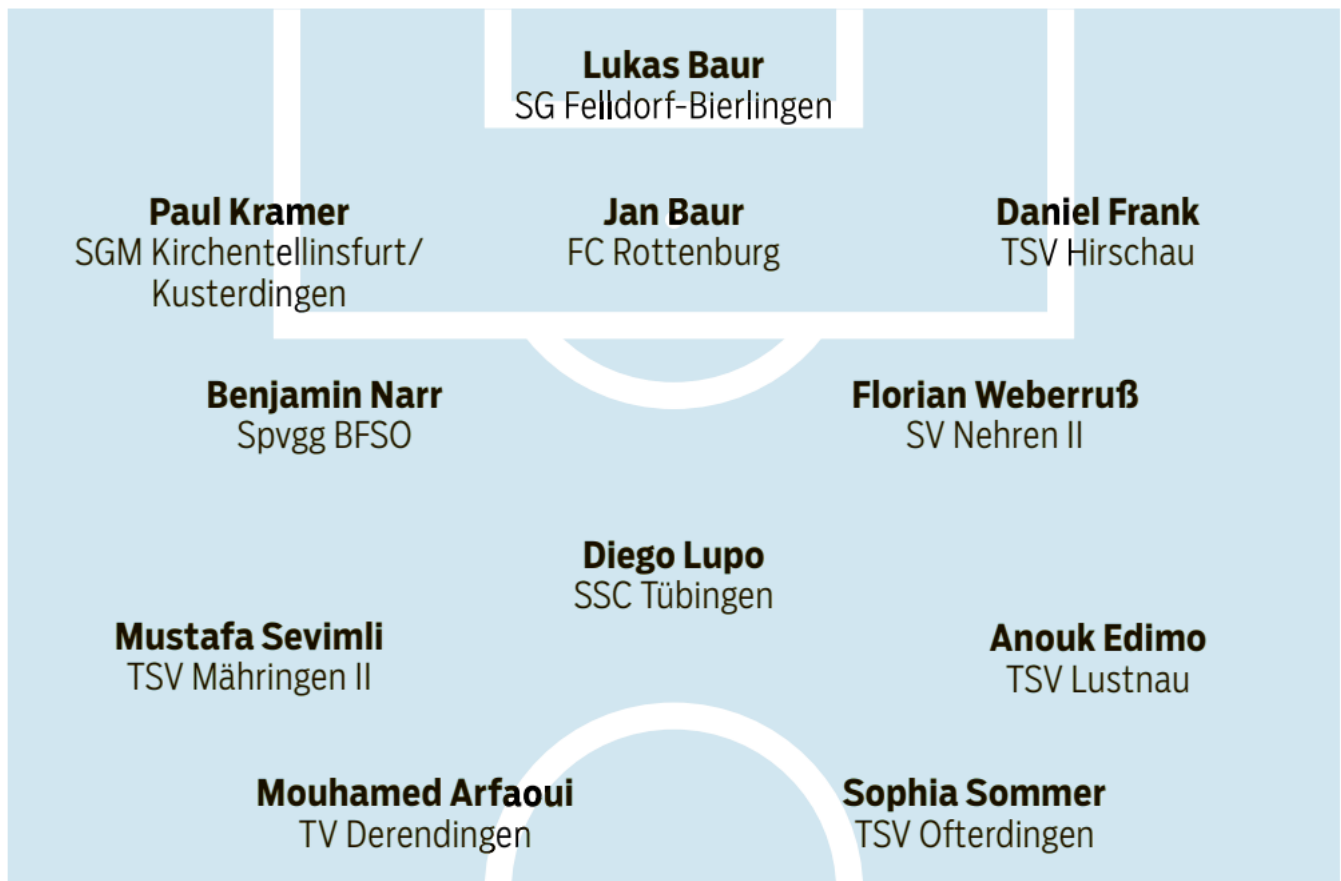
Nummer 10: Sophia Sommer (TSV Ofterdingen)

Erst brachte die 18-Jährige ihr Team gegen die SGM Engstingen II/Lautertal/Sonnenbühl durch einen wunderschönen Treffer in Führung, dann legte sie das 2:0 auf – für ihre Mutter Manja Sommer. Ofterdingen gewann am Ende mit 3:1 und beendet die Bezirksliga-Saison auf Platz drei.

Nummer 11: Anouk Edimo (TSV Lustnau)

Jubiläums-Torschützin des Landesliga-Meisters, der eine perfekte Saison spielte: Beim 22. Sieg im 22. und letzten Saisonspiel erzielte sie mit dem 1:0 das 100. Saisontor der Lustnauerinnen. Am Ende schoss der TSV noch vier weitere Tore zum 5:0-Sieg in Engstingen.

FUSSBALL-ELF DER WOCHE (www.swp.de/sport/sport-kreis-tuebingen)



Mach mit in der Jury!

Wer kommt in die Schitzkasten-Elf des Tages? In der Jury sitzen die Mitarbeiter der TAGBLATT-Sportredaktion. Habt ihr einen Vorschlag, wer unbedingt in den erlauchten Kreis der besten Kreis-Kicker gehört? Dann schickt eine Mail an sport@tagblatt.de! Auch Beweis-Videos werden akzeptiert ... Und ein Anruf tut's auch: 07071 934 343.